

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 3. März 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 3. März 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

Referat des Magistratsraths Haydinger.

923, 945, 969. Gesuche des Franz Anton u. Josef Dechantsreiter um Verleihung des Wolfgang Pfefferl'schen Stipendiums für ihre studirenden Söhne Alois Anton u. Johann Dechantsreiter.

Referent Magistratsrath Haydinger erstattet folgenden Vortrag:

Auf die von der h. Landesstelle mit Decret dto. 5. Dez. d.J. N. 38235 u. k.ä. Intimation vom 23. ejusdem N. 13465 angeordnete Ausschreibung des erledigten Wolfgang Pfefferl'schen Stipendiums pr. jährlichen 60 fl W.W. oder 24 fl CMz geschah solches mittelst Affigirung der Edikte v. 3-mahliger Einschaltung derselben in den Linzerzeitungsblättern. Zur Erlangung dieses Stipendiums erschienen aber keine anderen Kompetenten als jene bei dem bereits ausgeschriebenen, und noch unerledigten Jungfenzl'schen Stipendium pr: 15 fl 12 xr CMz, nämlich Franz Anton, Stadtpfarrmeißner für seinen Sohn Aloys, Schüler der 3. Grammatikal-Klaße zu Kremsmünster, u. Josef Dechantsreiter, bürgl. Uhrgehäusemacher für seinen in gleicher Klaße u. Ort studierenden Sohn Johann. Da sich beide Kompetenten auf ihre Eingaben und das Jungfenzl'sche Stipendium berufen, und nach dem dießfälligen Vorschlag der Student Alois Anton dem Johann Dechantsreiter wegen seiner vorzüglicheren Studienzeugniße vorgezogen, und zur Erlangung dieses Stipendiums primo loco in Vorschlag gebracht worden, so dürfte auch dieser Vorschlag, da selbem der frühere zum Grunde liegt, für Alois Anton ausfallen und um Ertheilung dieses Stipendiums an selben gebethen werden, so wie für das hier noch allenfalls erledigte Jungfenzl'sche Stipendium der Student Johann Dechantsreiter vorgeschlagen wird, weswegen diese Gesuche samt Acten und einem Rathsprotokollsextract höhere Orts vorzulegen.

Mit diesem Antrage sind sämtliche Votanten einverstanden, daher Conclusum:

Es ist zu dem Wolfgang Pfefferl'schen Stipendium der für das Jungfenzl'sche Stipendium 1mo loco in Vorschlag gebrachte Student Alois Anton, u. für das allenfalls hierdurch erledigte Jungfenzl'sche Stipendium der Student Johann Dechantsreiter vorzuschlagen und hiernach unter Anschluß der Kompetenzgesuche, Edicte, Zeitungsblätter, u. eines Rathsprotokollsextractes Bericht an das k.k. Kreisamt zu erstatten.

Referat des Magistratsraths Maurer.

Referent erinnert, daß der Amtmann des Milden Versorgungsfondes u. Stadtpfarrkirchamtes Sylvester Zeller abermahls in der vorigen Woche vom Dienstage bis zum Freitage u. in dieser Woche vom Montage bis gestern ohne bekannte Ursache aus der Kanzlei u. von seiner Arbeit weggeblieben sei, auch habe derselbe die mit den Dekreten dto. 27. Sept. u. 25. Nov. v.J. über sein Ausbleiben abverlangte Rechtfertigung noch nicht überreicht. Referent glaube daher, es sei Sylvester Zeller hierüber zu Protokoll zu vernehmen.

Ist hierüber Sylvester Zeller zu Protokoll zu vernehmen.

Referat des Magistratsraths Buberl.

1017. Konstitut mit Catharina Hubmer, Bäckerin von Grundberg Commät Sierning wegen Satzübertretung.

Da die Katharina Hubmer Brod verkaufte, welches das vorgeschriebene tarifmäßige Gewicht nicht hatte, so hat sich selbe dadurch einer Satzübertretung schuldig gemacht, ist dieserwegen als im 1. Betretungsfalle mit 2 fl CMz zum hiesigen Armenfonde zu bestrafen u. darauf das Erkenntniß auszufertigen.

1016. Konstitut mit Paul Rothlauf, Bestandbäcker in Sierninghofen wegen Satzübertretung. Bescheid wie ad N. 1017.

1015. Konstitut mit Josef Mairhofer, Bäckermeister zu Stein, wegen Satzübertretung. Bescheid, wie ad N. 1017.

1014. Konstitut mit Elisabeth Weinmayr, Bestandbäckerin zu Pichling, wegen Satzübertretung. Bescheid wie ad Nr. 1017.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär